

Ergebnisprotokoll

Landesausschuss	Ort: Digital	Datum: 21.01.2026	
	Beginn: 18:30 Uhr	Ende: 21:00 Uhr	
Teilnehmende:			
Stimmberechtigte Mitglieder (11): Sophie Petri, Heike Nick, Julia Göbel, Max-Marvin Müller, Isabell Balzer, Hendrik Zils, Noah Timmermann, Christian Dinges, Lars Fischer, Laura Römer, Manuel Stoffel			
Nicht stimmberechtigte Mitglieder (3): Yvonne Gehrlein, Ann-Katrin Stein, Marvin Engel			
Gäste (0):			
Referat (1): Selina Link			
Entschuldigt (9): Claudia Eichner, Jürgen Claßen, Katharina Ochsenhirt (Vertretung WuS), Erich Bohn, Niko Nahrings, Linda Stein, Maximilian Schmitz, Matthias Hantz, Andreas Eichten			
Verteiler:			
Landesausschuss, Gemeinschaftsleitungen der BER, WW und WuS			
Guides:	BV RHP	Sitzungsleitung: Isabell Balzer	Freigegeben am: 09.02.2026
		Protokollantin: Selina Link	Fertiggestellt am: 04.02.2026

TOP		Anlagen	Verantwortlich
	Isabell Balzer begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung und dankt für das Erscheinen.	/	/
1	TOP 1: Protokollnachlese Es gibt keine Anmerkungen zum letzten Protokoll.	/	/
2	TOP 2: LDT 2026 <u>Projektgruppe Ordnung:</u> Lars Fischer beschreibt die Entstehungsgeschichte der Projektgruppe Ordnung auf JRK-Landesebene (vgl. P). Er stellt die aktuellen Sachstände vor (vgl. P.) und berichtet, dass in den nächsten Schritten eine Pro- und Contra Sammlung mithilfe eines Padlets für die beiden zur Wahl stehenden Anpassungsoptionen der JRK-Ordnung entwickelt wird. Weiterhin wird der aktuelle Sachstand dem JRK-Landesdelegiertentag präsentiert. Er verdeutlicht, dass die Projektgruppe Ordnung ihren Arbeitsschwerpunkt bei der Entwicklung eines Umgangs mit fehlenden Leitungskräften hat. Der Arbeitskreis Verantwortungs- und Konsequenzkultur sich hingehen mit den Folgen von nicht absolvierten Aus- und Fortbildungsstunden im Bereich der Bildung beschäftigt. Das Gremium hat keine weiteren Ergänzungen. <u>Umgang mit Suchstoffen:</u> - Sophie Petri erläutert die Entstehungsgeschichte sowie die Zielsetzung der Beschlussfassung (vgl. P.). Sie weist daraufhin, dass auf dem JRK-Landesdelegiertentag zwei Beschlüsse zur Thematik gefasst werden sollen. Einerseits geht es dabei um den Konsum von berauschenden Suchtstoffen (Alkohol und Cannabis). Nikotin ist von der Beschlussfassung ausgeschlossen, da man durch den Konsum keine Gefahr für andere Personen darstellt. Durch das Schaffen von Raucherbereichen und ähnlichen Maßnahmen sind Präventionsmaßnahmen zum Schutz vor Passivrauchen bereits gelebte Praxis. - Andererseits soll eine Anpassung der JRK-Ordnung mit einer Nüchternheitspflicht für JRK-Leitungskräfte beschlossen werden. Zielsetzung ist es, dass Personen die eine Aufsichtspflicht für/ oder Transporte von Kindern und Jugendlichen übernehmen, vollkommen nüchtern sind. Dieser Beschlusstext liegt aktuell zur rechtlichen Prüfung im Landesverbandsjustizariat vor. - Weiterhin soll in diesem Zuge eine weitere Anpassung der JRK-Ordnung vorgenommen werden. Das Wort „Rasse“ ist moralisch in einer Ordnung des Jugendrotkreuzes nicht weiter tragbar und soll daher entfernt werden.	P P	PG Ordnung/ Lars Fischer Sophie Petri

	- Ann-Katrin Stein erkundigt sich, wie die angestrebte Beschlussfassung auf den Rotkreuzerlebnistagen umgesetzt werden kann. Sophie Petri antwortet, dass die Rotkreuzerlebnistage als gemeinschaftsübergreifende Veranstaltung von dieser Regelung ausgenommen sein werden. Sie betont, dass die JRK-Landesleitung sich wiederkehrend dafür stark machen wird, ein suchstofffreies Verhalten im DRK zu fördern. - Christian Dinges äußert Skepsis, insbesondere hinsichtlich der Anpassung der JRK-Ordnung. Er spricht sich dafür aus, Kindern und Jugendlichen einen verantwortungsvollen Umgang mit z.B. Alkohol beizubringen, statt die Thematik vollständig zu umgehen. Sophie Petri erklärt, dass durch diese Beschlussfassung viele Zielgruppen geschützt werden. Beispielsweise ist in der Gesellschaft von einer hohen Dunkelziffer Suchterkrankter auszugehen, für die durch die Beschlussfassung Schutzräume auf Veranstaltungen geschaffen werden, in denen sie nicht mit den Suchtstoffen konfrontiert werden. - Max-Marvin Müller spricht sich für das Vorhaben aus, da es bereits selbstverständlich gelebte Praxis sein sollte. <u>Tagesordnung des JRK-Landesdelegiertentages:</u> - Lars Fischer stellt die aktuellen Rahmenbedingungen zum 36. JRK-Landesdelegiertentag vor (vgl. P.). Weiterhin präsentiert er die vorläufige Tagesordnung. Christian Dinges erkundigt sich, was sich hinter den Tagesordnungspunkten „Schrank der Vielfalt“, „Jugendliche in den Gemeinschaften“ und „Gemeinschaftsübergreifende Leitungskräftausbildung“ verbirgt. Dies wird durch die JRK-Landesleitung wie folgt beantwortet: - o Schrank der Vielfalt: Ziel ist es, den Schrank der Vielfalt in seiner bestehenden Form abzuschaffen. Ersatzweise soll ein zeitgemäßer Downloadbereich entwickelt werden. Aktuell wird der Schrank der Vielfalt wenig genutzt und durch den Verband werden keine Materialien zum Einstellen zur Verfügung gestellt. - o Jugendliche in den Gemeinschaften: Der Beschlussinhalt zielt darauf, JRK-Leitungskräfte für eine gute Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit anderen Gemeinschaftsleitungen zu sensibilisieren. Weiterhin soll damit den bundesweiten Entwicklungen von unabhängiger Jugendarbeit in anderen Gemeinschaften vorgegriffen werden.	/	/
		P	/

	- o Gemeinschaftsübergreifende Leitungskräfteausbildung: Die gemeinschaftsübergreifende Ausbildung der Leitungskräfte und die damit verbundenen Module sollen weiterentwickelt werden. Die Gruppen- und Jugendleitungsausbildung bleibt davon unberührt. - Der JRK-Landesausschuss stimmt über die vorläufige Tagesordnung gemäß JRK-Ordnung mit folgendem Beschluss ab: „Der JRK-Landesausschuss beschließt die vorläufig vorgestellte Tagesordnung des 36. JRK-Landesdelegiertentages. Die JRK-Landesleitung erhält die Möglichkeit, die Tagesordnung bei Bedarf an aktuelle Ereignisse anzupassen.“ <u>Ergebnis:</u> - Ja-Stimmen: 11 - Nein-Stimmen: 0 - Enthaltungen: 0 - Tagesordnung	B	Alle
3	TOP 3: Bildungsprogramm 2026 Julia Göbel stellt das Bildungsprogramm wie in der Beschlussvorlage zur Sitzung mitgesendet vor. Sie weist daraufhin, dass alle dort beschriebenen Seminare zur Anmeldung auf der DRK-Homepage zur Verfügung stehen. Der JRK-Landesausschuss stimmt über das JRK-Bildungsprogramm gemäß JRK-Ordnung mit folgendem Beschluss ab: „Der JRK-Landesausschuss beschließt das vorgestellte Bildungsprogramm 2026. Die JRK-Landesleitung erhält die Möglichkeit, das Bildungsprogramm bei Bedarf an aktuelle Ereignisse anzupassen.“ <u>Ergebnis:</u> - Ja-Stimmen: 11 - Nein-Stimmen: 0 - Enthaltungen: 0	/	Alle
4	TOP 4: Mitwirkung der LA-Mitglieder auf Landesebene Der JRK-Landesausschuss überprüft, ob alle Arbeitskreise und Projektgruppen auf Landesebene wie in der JRK-Ordnung beschrieben, mit Mitgliedern des JRK-Landesausschusses besetzt sind. Dabei wird	/	Alle LA-Mitglieder

	festgestellt, dass die Arbeitskreise Schularbeit und Notfalldarstellung noch nicht besetzt sind. Christian Dinges und Marvin Engel erklären sich bereit, mitzuarbeiten. Die Besetzung aller Arbeitskreise und Projektgruppen gliedert sich daher wie folgt: - AK Erste Hilfe im Kindesalter: Heike Nick - AK Schularbeit: Christian Dinges - AK Wettbewerbe: Laura Römer - AK Verantwortungs- und Konsequenzkultur: Manuel Stoffel, Heike Nick, Ann-Katrin Stein, Noah Timmer Engel, Yvonne Gehrlein, Isabell Balzer, Max-Marvin Müller, Christian Dinges - AK Bildung: Isabell Balzer, Heike Nick - AK Notfalldarstellung: Marvin Engel - PG Ordnung: Christian Dinges, Heike Nick, Noah Timmermann - PG Novellierung Großveranstaltungen auf Landesebene: BJLungen, Laura Römer - PG Jubiläum: Heike Nick, Christian Dinges - PG Sonderaufgaben (inaktiv): Isabell Balzer Es besteht die eindringliche Bitte an Mitglieder des JRK-Landesausschusses, zahlreich zu den verschiedenen Veranstaltungen auf Landesebene zu erscheinen. Ziel ist es, das JRK verstärkt zu repräsentieren. Die Veranstaltungen die dies insbesondere betrifft sind: - JRK-Landesdelegiertentag: 07.03.-08.03.2026 - Rotkreuzerlebnistage: 03.07.-05.07.2025 (insbesondere beim Ehrengästeempfang) - JRK-Landeswettbewerbe: 28.08.-30.08.2026 - Regelmäßige Teilnahme der gewählten Mitglieder der Bezirksausschüsse an den Bezirksausschüssen - DRK-Landesversammlung: 31.10.2026 (als geborene Mitglieder/ Delegierte) - Fachtag JRK & Schule: 01.10.2026 (als Referent*innen) Die Bezirksjugendleitungen werden gebeten, alle Veranstaltungen, insbesondere die DRK-Landesversammlung auf den Bezirksausschüssen zu thematisieren und zu bewerben.	/	Alle LA-Mitglieder
--	--	---	----------------------------------

A: Auftrag **B:** Beschluss **WVL:** Wiedervorlage
P: Präsentation **V:** Vorlage **S:** Stimmungsbild

A: Auftrag **B:** Beschluss **WVL:** Wiedervorlage
P: Präsentation **V:** Vorlage **S:** Stimmungsbild

	- Noah Timmermann verdeutlicht, dass sollte der JRK-Landesausschuss den Beschluss fassen, eine digitale Teilnahme immer zu ermöglichen, jedes Mitglied streng zu sich selbst sein muss. Damit ist gemeint, dass digitale Teilnahmen an Präsenzsitzungen nur in Ausnahmefällen in Anspruch genommen werden. - Julia Göbel weist daraufhin, dass es technisch und moderativ schwierig sei, intensive Diskussionen zu führen, in denen die Teilnehmenden sowohl präsent als auch digital teilnehmen. Eine Kompromisslösung könnte es sein, eigen eingebrachte Tagesordnungspunkte auf eine andere Sitzung zu verschieben, sollte man nicht anwesend sein können. Dies würde sicherstellen, mitdiskutieren zu können. - Sophie Petri verdeutlicht, dass bei einer Beschlussfassung für digitale Teilnahme an Präsenzsitzungen, die JRK-Landesleitung und das JRK-Referat keine Kontrollfunktionen übernehmen werden. Das bedeutet es wird nicht nachgehalten, weshalb einzelne Personen nicht anwesend sind. Hendrik Zils bestärkt dies und betont, dass die Begründung zur Abwesenheit durch niemanden nachvollzogen werden kann. - Selina Link betont, dass im Falle des Beschlusses Fristen zur An- und Abmeldung streng eingehalten werden müssen. Insbesondere im Hinblick auf getätigte Buchungen. - Heike Nick berichtet positiv über hybride Durchführungen von Bezirksausschusssitzungen in Koblenz. Digitale Teilnahmen ermöglichen Beruf und Ehrenamt leichter miteinander zu vereinbaren. Ehrenamtliche könnten so leichter gewonnen und gehalten werden. - Es erfolgt keine Beschlussfassung, der Tagesordnungspunkt wird auf die Präsenzsitzung im April 2026 verschoben und soll dort weiter diskutiert werden. Es wird festgehalten, dass für diese Sitzung die bislang gültigen Regeln weiterhin Bestand haben (digital = zuhören, präsent = mitdiskutieren). <u>Verbandsumfrage 2025 – welche Folgen / Konsequenzen ziehen wir daraus? Haben wir einen akuten Handlungsbedarf?</u> - Christian Dinges merkt an, dass die niedrige Zahl der ausgebildeten JRK-Leitungskräfte (Gruppen- und Jugendleitungen) erschreckend ist. Er weist daraufhin, dass sofern eine Überprüfung des Landesjugendrings erfolgt, der Verband als solches in Schwierigkeiten kommen kann. Weiterhin weist er daraufhin, dass er es als schwierig empfindet, dass die JRK-Landesleitung die Aus- und Fortbildung der JRK-Leitungskräfte nicht in ihrer strategischen Ausrichtung aufgreift.	A /	Christian Dinges
--	---	--------------------------	--------------------------------

	- Sophie widerspricht dieser Auffassung deutlich und betont, dass aufgrund der fehlenden Fortbildung der JRK-Leitungskräfte der vorgestellte Strukturprozess in der Bildung (vgl. Vorstellung strategische Ausrichtung, Oktober 2025) angestoßen wird. Dieser Novellierungsprozess hat es zum Ziel, die (Aus-) und Fortbildungskultur im Verband langfristig und nachhaltig so zu verändern, dass Bildungsangebote so attraktiv gestaltet sind, dass diese gerne und vielfältig in Anspruch genommen werden. - Julia Göbel bestärkt, dass genau vor diesem Hintergrund das Online-Fortbildungsprogramm der JRK-Landesebene 2026 reduziert ist. Die frei gewordenen Ressourcen werden im Novellierungsprozess eingebracht. JRK-Leitungskräfte können davon unbenommen ihrer Aus- und Fortbildungspflicht auch 2026 nachkommen, zum Beispiel über Sofa-Seminare des BV RHP. - Sophie Petri verdeutlicht, dass das Thema Konsequenzkultur in der Vergangenheit intensiv durch die JRK-Landesleitung bearbeitet wurde. Die Thematik wurde in Landesausschusssitzungen, auf JRK-Landesdelegiertentagen und in Arbeitssitzungen der JRK-Landesebene regelmäßig und wiederkehrend bearbeitet. Sie betont, dass der Prozess im Verband vielleicht besser angenommen wird, wenn er gemäß der Bottom-Up Strategie eingebracht wird, weshalb das Vorhaben des Arbeitskreises Verantwortungs- und Konsequenzkultur unterstützt wird. <u>JRK-Bundesleitung:</u> - Es gibt informell einen Kandidaten für das Amt der JRK-Bundesleitung. Seitens der aktuellen JRK-Bundesleitung liegen keine weiteren Informationen zum Vorgehen vor. Nachtrag: Am 29.01.2026 hat die JRK-Bundesleitung ein zugehöriges Rundschreiben veröffentlicht. <u>JRK-Bundeswettbewerb:</u> - Zum Zeitpunkt des JRK-Landesausschusses liegt keine weiterführende Information zu den JRK-Bundeswettbewerben der Stufe 2 in 2026 vor. Nachtrag: am 03.02.2026 hat die JRK-Bundesleitung ein zugehöriges Rundschreiben veröffentlicht.		
--	---	--	--

Nr.	Anhänge zum Protokoll
1	Präsentation der Sitzung

Nr.	Beschlussliste	Seite	Stimmverteilung
-----	----------------	-------	-----------------

A: Auftrag **B:** Beschluss **WVL:** Wiedervorlage
P: Präsentation **V:** Vorlage **S:** Stimmungsbild

1	„Der JRK-Landesausschuss beschließt das vorgestellte Bildungsprogramm 2026. Die JRK-Landesleitung erhält die Möglichkeit, das Bildungsprogramm bei Bedarf an aktuelle Ereignisse anzupassen.“	4	11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
2	„Der JRK-Landesausschuss beschließt die vorläufig vorgestellte Tagesordnung des 36. JRK-Landesdelegiertentages. Die JRK-Landesleitung erhält die Möglichkeit, die Tagesordnung bei Bedarf an aktuelle Ereignisse anzupassen.“	4	11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen